

What is
» history «
all about?

Dresden-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte & Gegenwart

In diesem Format begrüßen Dagmar Ellerbrock (Professur für Neuere und Neueste Geschichte, TU Dresden) und Heiner Fangerau (Professur für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, HHU Düsseldorf) gemeinsam eine Historikerin oder einen Historiker, die mit ihren Ideen, Ansätzen und Interpretationen von sich Reden gemacht haben. Was das blaue Sofa für die Literaturwelt ist, sollen die Dresden-Düsseldorfer Gespräche für die Geschichte werden.

Wir fragen unsere Gäste: warum und wie sie zur Geschichte gekommen sind? Ausgehend von der persönlichen Biographie und ihren wissenschaftlichen Beiträgen diskutieren wir die gesellschaftliche Bedeutung von Geschichte und Geschichtswissenschaft:

Warum wird zu welchem Zeitpunkt welches Ereignis erinnert (oder vergessen)?

Welche Funktion und Relevanz hat Geschichte für eine je konkrete Gegenwartsgesellschaft?

Wer bestimmt wie, was als Geschichte erinnert und was vergessen wird?

In unsere Diskussion laden wir auch das Publikum mit ein.

Zwei von insgesamt drei Veranstaltungen finden im Marta-Fraenkel-Saal des Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt und werden per Livestream aus dem Museum übertragen. Eine Veranstaltung findet im Haus der Universität Düsseldorf statt und kann ebenfalls per Livestream verfolgt werden.

Veranstaltungen

Haus der Universität

Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

~~10. Januar 2024~~ wegen Streik verschoben

Prof.Dr. Mariacarla Gadebusch

Beginn 18 Uhr

Präsenzveranstaltungen

Deutsches Hygiene-Museum Dresden

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden

17. Januar 2024 /

Prof. Dr. Ulrike Weckel

31. Januar 2024 /

Prof. Dr. Lutz Raphael

Beginn jeweils 19 Uhr



Livestreams

dhmd.de/livestream

DD

Dresden Düsseldorfer Gespräche
zur Geschichte & Gegenwart

What is
» history «
all about?



Prof. Dr.

Mariacarla Gadebusch

wegen Streik verschoben
Haus der Universität Düsseldorf

Mariacarla Gadebusch Bondio ist Philosophin und Medizinhistorikerin. Nach der Promotion an der Freien Universität Berlin (1995) und Forschungsaufenthalten an der Herzog August Bibliothek (Wolfenbüttel) erfolgte 2003 die Habilitation an der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald. Ab 2011 leitete sie das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin an der Technischen Universität München. Seit Februar 2017 leitet sie das Institute for Medical Humanities der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Seit 2019 ist sie ordentliches Mitglied der Nordrhein-westfälischen Akademie der Wissenschaften. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der medizinischen Ethik und Ästhetik in der Frühen Neuzeit, in der Genese einer medizinischen Fehlbarkeitskultur sowie in Normierungsprozessen in der Medizin (19.-20. Jahrhundert). In ihren Arbeiten konzentriert sie sich dabei auf Konzepte des Humanen und die individualisierte Medizin.



Prof. Dr.

Ulrike Weckel

17. Januar 2024, 19 Uhr, Livestream
Deutsches Hygienemuseum Dresden

Ulrike Weckel ist Professorin für Fachjournalistik Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen und damit verantwortlich für einen mediengeschichtlichen Studiengang mit journalistischen Praxisbezügen. Als roter Faden durch ihre Forschungsarbeiten zieht sich die Frage, wie sich das Publikum und seine vielfältigen Aneignungen von Medien erforschen lassen. Nach einer Dissertation über von Frauen herausgegebene Frauenjournale und deren Leserinnen im späten 18. Jahrhundert befasste sie sich in ihrer Habilitationsschrift mit deutschen Reaktionen auf alliierte Vorführungen von KZ-Filmen in der unmittelbaren Nachkriegszeit. Gerade eben erschien von ihr herausgegeben der Sammelband „Audiences of Nazism. Using Media in the Third Reich“. Im SFB „Dynamiken der Sicherheit“ leitet sie ein Teilprojekt zu medialen Dramatisierungen von Kriminalität. Sie ist Mitherausgeberin der Zeitschrift WerkstattGeschichte und betreut dort die Rubrik Filmkritik.



© Ulrike Weckel

In Präsenz und unter dhmd.de/livestream

Prof. Dr.

Lutz Raphael

31. Januar 2024, 19 Uhr, Livestream
Deutsches Hygienemuseum Dresden

Lutz Raphael ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Trier. Er studierte Geschichte, Romanistik und Philosophie an den Universitäten Münster und Paris VIII. Seit 1996 ist er Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Trier mit Gastprofessuren/fellowships in Berlin, Oxford, Paris und London und seit 2021 ist er Vorsitzender des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Er ist Mitglied der Mainzer Akademie der Wissenschaft und Literatur. 2013 erhielt er den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der modernen Geschichtswissenschaft und die Gesellschaftsgeschichte Europas im 20. Jahrhundert. Zuletzt erschien sein Buch „Jenseits von Kohle und Stahl – Eine Gesellschaftsgeschichte Westeuropas nach dem Boom“ (2019) im Suhrkamp Verlag.



© Jürgen Bauer

In Präsenz und unter dhmd.de/livestream

Gastgeber*innen

Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock,
TU Dresden
TEL +49 351 463 35915
MAIL dagmar.ellerbrock@tu-dresden.de
<https://tud.link/z8gb>

Prof. Dr. Heiner Fangerau,
HHU Düsseldorf
TEL +49 211 81 06458
MAIL heiner.fangerau@hhu.de
<https://tinyurl.com/yt9cm7ue>



Grafische Umsetzung aus Mitteln der TU Dresden finanziert.

Design: KNOPIX Designbüro